

40 Jahre Dienst am Nächsten

Die Feierlichkeiten zum 40-jährigem Jubiläum der Sozialstation Gernsbach wurden mit einem Tag der offenen Tür am 10. Oktober eröffnet. Die Bevölkerung zeigte großes Interesse. Es gab Vorträge zur Pflegeversicherung und diversen Hilfsmöglichkeiten, Pflegedemonstrationen sowie die Möglichkeit, sich mit einem Alterssimulationsanzug zu bewegen. Auch die Hospizgruppe stellte sich vor.

Die Würde des alten Menschen stand im Mittelpunkt des Vortrags von Herrn Dr. Ulrich am 13. Oktober 2015. Seine Ausführungen über die Situation in der Pflege regten viele Zuhörer zum Nachdenken an.

Am 17. Oktober 2015 begannen die Feierlichkeiten mit einem ökumenischen Dankgottesdienst in der St. Jakobskirche, der von den Pfarrern Eger, Scholz, Rösch und Ratz gehalten wurde und von einem „Projektchor“ mitgestaltet wurde.

Im Karl-Barth-Haus fand anschließend ein Festakt statt. Unter den zahlreichen Gästen waren auch die Gründungsmitglieder Friedegard Müller, Franz Baier und Klaus Imbach. Der derzeitige Vorsitzende Jörg Lungwitz ging in seiner Ansprache besonders auf die momentane Situation der Sozialstation ein und wagte einen Blick in die Zukunft mit ihren Risiken und Unwägbarkeiten. Er hob insbesondere das Kapital der Sozialstation hervor, nämlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement der Sozialstation ihr Gesicht geben. Sie bilden das Fundament für die Zukunft. Bezirksdiakoniepfarrer Arne Knebel ehrte Gottfried Melcher mit dem Kronenkreuz der Diakonie in Gold für 25 Jahre Vorstandsarbeit. Ebenfalls geehrte wurden Brigitte Voshage für 15 Jahre Arbeit im Hospizdienst sowie Marion Koch und Franziska Marteau für 20 Jahre Pflegedienst in der Sozialstation. Unter den Grußadressen ist besonders die von Franz Baier mit seinen Erinnerungen an die Gründungsjahre hervorzuheben. Friedebert Keck sprach in Vertretung für Bürgermeister Dieter Knittel, Jürgen Rollin für die Diakonie Baden, Pfarrer Scholz für die Kirchengemeinden, Heinz-Volker Fasnacht für den SPD Ortsverein sowie Rolf Schnepf als Vertreter des Landkreises Rastatt. Den Abschluss bildete eine Spielszene des Pflegepersonals, in der das Gestern, Heute und Morgen in der Pflege dargestellt und glossiert wurde. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch den „Projektchor“.

Am 14. November fanden die Feiern zum Jubiläum 40 Jahre Sozialstation Gernsbach e.V. ihren krönenden Abschluss in Loffenau mit einem Jubiläumsfest für unsere Kunden. Die Evangelische Kirchengemeinde als einer der Träger der Ökumenischen Sozialstation Gernsbach hat die Räumlichkeiten im Gemeindehaus zur Verfügung gestellt, aber der Platz reichte kaum für die Gästeschar. Viele haben die Einladung angenommen, wurden von ihren Angehörigen gebracht oder von den Schwestern und Nachbarschaftshelferinnen abgeholt. Der Projektchor der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Leitung von Pfarrer Ratz sang sich mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen in die Herzen der Zuhörer. Während man es sich bei Kaffee und Kuchen und kleinem Vesper gut gehen ließ, sorgte Rudi Kilgus aus Loffenau für Unterhaltung und Mitmachbereitschaft. Auch die Gespräche an den Tischen zwischen Gästen, Schwestern und Nachbarschaftshelferinnen kamen nicht zu kurz. Die ehrenamtlichen Helferinnen in der Küche hatten alle Hände voll zu tun, aber die zufriedenen Gesichter lohnten jede Anstrengung.

Seit nunmehr 40 Jahren betreuen die inzwischen 45 fest angestellten und ebenso vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialstation Gernsbach e.V. in der Trägerschaft der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden Gernsbach und Loffenau die Kunden, die Hilfe brauchen. Sie ermöglichen so, dass das häusliche Umfeld so lange als möglich auch das Zuhause bleiben kann.





